

Der Landrat

Kreis Gütersloh · 33324 Gütersloh

An die
Jagdausübungsberechtigten

im Kreis Gütersloh

Datum und Zeichen Ihres Schreibens

Geschäftszeichen
2.1.1/717-50

Datum
19.07.2011

Durchführung von Gänsebejagungstagen in den Kreisen Gütersloh und Paderborn im August 2011

«Sehr_geehrter» ...,

die im Jahre 2010 in den Kreisen Paderborn und Gütersloh gemeinsam durchgeführten Gänsetage erbrachten nach Auswertung der gemeldeten Streckenzahlen zumindest für unser Kreisgebiet sehr erfolgreiche Ergebnisse, mit denen eventuellen Fraß- und Kotschäden auf landwirtschaftlichen Flächen infolge Überpopulation wirksam entgegengewirkt werden konnte. Für Ihre engagierte Teilnahme an diesem Pilotversuch möchte ich mich deshalb, auch im Namen der Vertreter der Jäger und der Landwirtschaft, ganz herzlich bedanken.

Aufgrund der durchweg positiven Eindrücke, die aus der kreisübergreifenden Bejagung gewonnen werden konnten, möchte ich gleichzeitig auch für dieses Jahr wieder dazu aufrufen, sich erneut aktiv an der Gänsejagd zu beteiligen.

Deshalb haben Vertreter des Natur- und Landschaftsschutzes, der Landwirtschaft und der Jäger sich wiederum auf Termine zur gemeinschaftlichen Jagd auf Grau-, Kanada- und Nilgänse verständigt.

Zusammen mit dem Kreis Paderborn sollen am **06. und 20. August 2011** die gemeinsamen **Gänsebejagungstage** durchgeführt werden. Ich bitte Sie, sich auch wie im Vorjahr wieder aktiv und zahlreich daran zu beteiligen.

Die in der Anlage 1 aufgeführten Naturschutzgebiete im Kreis Gütersloh (nur die darin gelegenen Revierteile der aufgeführten Jagdbezirke) sollen an diesen Tagen wieder von der Jagd ausgenommen werden, da diese als Ruhezone für Brut-, Zug- und Rastvögel dienen sollen und der Schutzzweck der Gebiete unangetastet bleiben soll. Im übrigen dient die Herausnahme dieser - i. d. R. als Grünland bewirtschafteten - Naturschutzgebiete der Schadenvermeidung auf anderweitig intensiv genutzten Ackerflächen, was von den Gänsen als beruhigte Äsungszonen erlernt und deshalb auch beibehalten werden soll.

Die Jagdstände sollten schon vor Einsetzen der Dämmerung bezogen werden. Die **Jagd endet in der Regel ca. zwei Stunden nach Sonnenaufgang.**

Es wird darauf hingewiesen, dass zusätzlich zu den im August gewählten Gänsetagen die Jagdzeit auf Wildgänse bereits ab dem 16. Juli freigegeben ist und ab die-

Abteilung

Ordnung

Untere Jagdbehörde

Ansprechpartner/in

Manuel Bünte

Kreishaus Gütersloh
Raum 630
Telefon 05241 - 85 2222
Fax 05241 - 85 32222
Manuel.Buente@gt-net.de

Postanschrift

Kreis Gütersloh
33324 Gütersloh

Sitz

Kreishaus Gütersloh
Herzebrocker Str. 140

Zentrale

Telefon 05241 - 85 0
Fax 05241 - 85 2000
www.kreis-guetersloh.de

Bankverbindungen

Kreissparkasse Halle (Westf.)

(BLZ 480 515 80)

Kto.-Nr. 34

Kreissparkasse Wiedenbrück

(BLZ 478 535 20)

Kto.-Nr. 2014

Sparkasse Gütersloh

(BLZ 478 500 65)

Kto.-Nr. 68

Volksbank Gütersloh

(BLZ 478 601 25)

Kto.-Nr. 1 400 700

Postbank Hannover

(BLZ 250 100 30)

Kto.-Nr. 1 486 305

Öffnungszeiten

montags-freitags 8.00 bis 12.00
sowie donnerstags 14.00 bis 17.30
und nach Vereinbarung
Wir empfehlen eine vorherige
Terminabsprache.

sem Zeitpunkt die Jagd auf die Jungvögel mit der „kleinen Kugel“ bereits eine effektive Methode zur Einschränkung der Gänsepopulation darstellt. Ich bitte hierbei aber dringlich darum, die Jungvögel sauber anzusprechen und keine Altvögel vor den Gösseln zu schießen, da diese teilweise noch nicht unabhängig von den Eltern-tieren sind!

Die revier- und kreisübergreifende Gänsebejagung erfolgt in Abstimmung mit den Jagdberatern des Kreises Paderborn und des Kreises Gütersloh sowie der Landwirtschaftskammer NRW, dem Landwirtschaftlichen Kreisverband Gütersloh, der Kreisjägerschaft Gütersloh e. V., der Unteren Landschaftsbehörde des Kreises Gütersloh und der Biologischen Station Gütersloh-Bielefeld.

Die am Tag der Jagd jeweils zur Strecke gebrachten Gänse sind anhand der in der Anlage 2 befindlichen Streckenmeldungen für Wildgänse **spätestens bis zum 26.08.2011** per E-Mail, per Post oder per Fax (05241/853-2222) **an die Untere Jagdbehörde** des Kreises Gütersloh zu melden. Die Einhaltung dieser kurzen Frist ist wieder zwingend notwendig, da die Auswertung der Strecke gemeinsam mit dem Kreis Paderborn unmittelbar anschließend erfolgen soll, um eventuelle Wiederholungstermine zeitnah planen zu können. Bitte beachten Sie die Unterscheidung der gestreckten Gänse nach dem Erlegungszeitraum (siehe Anlage 2)!

Unter den im Kreis Gütersloh ansässigen Wildgänsen sind auch in diesem Jahr wieder einige beringte Exemplare. Durch die Markierung am Hals oder Fuß der Tiere soll deren Zug- und Brutverhalten wissenschaftlich beobachtet werden. Ich bitte deshalb darum, diese Tiere, soweit möglich und erkennbar, von der Jagd zu verschonen. Sollte trotzdem ein entsprechendes Tier unbeabsichtigt zur Strecke gekommen sein, so bitte ich jedoch auf jeden Fall darum, die jeweilige Markierungsnummer aus wissenschaftlichem Interesse mit zu melden.

Ich weise ausdrücklich darauf hin, dass auch Jäger mit Jugendjagdschein in die Gänsebejagungstage einbezogen und an diese Bejagungsart herangeführt werden können und sollen, da es sich dabei nicht um eine Gesellschaftsjagd handelt.

Ich bitte um sauberes Ansprechen der jagdbaren Arten und wünsche allen Beteiligten ein gutes Waidmannsheil!!

Sollten in Ihrem Jagdbezirk mehrere Pächter vorhanden sein, so bitte ich Sie, diese ebenfalls über mein Schreiben zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez.

(Dr. Schwentker)

2 Anlagen